

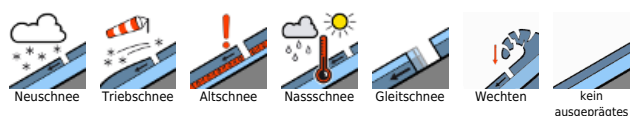
## Älterer Tribschnee im Ostsektor oberhalb von 2000m!



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Mürztoger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



dünne, kammnahe  
Triebschneelinsen

## Geringe Lawinengefahr - zusätzlich Absturzgefahr!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. In den Hochlagen sind im Ostsektor vereinzelt Gefahrenstellen durch Trieb Schnee zu finden. Oberhalb von 2000m können vereinzelt Schnee Bretter in den Schattenlagen ausgelöst werden. Mit der Erwärmung sind nasse kleine spontane Lockerschneelawinen aus steilen Fels- und Schrofengelände möglich.

### Schneedeckenaufbau

Mit der Erwärmung kann sich der Trieb Schnee setzen. Nur in den Schattenlagen oberhalb von 2000m ist die Verbindung des Trieb Schnees mit der darunter liegenden Schicht noch nicht ganz ausreichend. Sonst ist die Schneedeckenoberfläche hart und eisig. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht bzw. nass. In den schattseitigen Steilhängen der Hochlagen schwächt die aufbauende Umwandlung das Schneedeckenfundament.

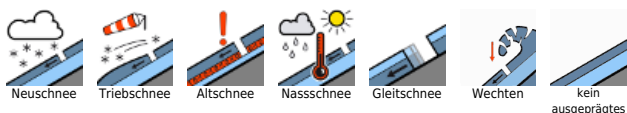
### Wetter

An der Alpennordseite stauen sich mit starkem bis stürmischem Nordwestwind häufig dichte Wolken. Die Windspitzen liegen in exponierten Hochlagen bei 90 km/h und mehr. Außerdem kann es stellenweise leicht regnen oder schneien. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300 bis 1600m. Sonnenfenster gibt es nur zwischendurch. Südlich der Niederen Tauern halten sich hingegen nur zu Beginn noch teils dichtere Wolken. Diese lichten sich allmählich mit dem Nordwestwind, der nach Süden hin vergleichsweise etwas schwächer bläst und in Böen 60 bis 80 km/h erreicht. Über weite Strecken scheint die Sonne dann ungetrübt. In 2000m etwa 0 Grad.

### Tendenz

Am Montag bleibt es noch einmal stürmisch, teilweise gibt es in exponierten Hochlagen Spitzen um 110 km/h. Dazu scheint meist den ganzen Tag die Sonne bei nur sehr dünnen Wolken in hohen Schichten. Etwas dichter können die Wolken vom Toten Gebirge bis zum Semmering sein. Die Temperatur in 2000m liegt bei etwa 1 Grad. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

